

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebet- und Andachtsbuch - Cod. Donaueschingen 363

**Bayern / Österreich (Südtirol?), [I: um 1460-1470 / II: um
1455-1460]**

[Gebet & heiliges Kreuz & Ablassversprechen]

[urn:nbn:de:bsz:31-230072](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230072)

Aber diese heisset besunder vor
 den Crucifixen andachtlich
 spricht dem der marter xpi.
 hat Bobst Leo geden und Pabst
 Vincenzus besetzt xpm. Tod
 und etliche tege mee antlas.
 Je me. Ave maria. glauben.



Du hochwundersames heiliges
 lebentiges kreuz an dem siten
 und galgen dem gehilgen
 kreuzes gehangen im grossen
 bittern und smerzlichem leid
 lebentiger und toter aufmen
 dig und zimwendig dem heil
 ligen lauchname allenthalben
 durch ver wundet und verferet
Als gololet goret und gung
 set du haul und leben der man
 fiende und trost aller gnaden

Der welt ere vnd seliger ge
dingen | der du von den wälsch
vngewissen wägen vnd schalt
hastigen pofen tuden | val taze |
vnd lange zeit | von dem most
schenlichen tugent auß | vntz
in dem todt | vnd auch daznach
ie vnd ie | vast wistlich vnd
gehesslich | pi st | herinden
vnd geachtet worden | rich
ze toben | gesuchet | als kintlich
ist | vnd von tude starieth |
vne vngewissen vngewer | den
tuden tuden verkauff | vnd
mit seme walschyn kuffen | zu
mitternacht | im wachen | ok
ueti | vveruht | vnd alspald von
der schawe der tuden | pmissa |

micheln zuuam **h**atlich
 geslagen **g**estoffen **g**eruch
 fre **u**nd **g**eshindlich **n**ick
 auf das **e**rdreich **g**emorff
 und **g**etret **h**er **g**alen **u**nd
umpdem **h**ertzlich mit **s**trafen
gemunden **u**nd **d**ich als **i**ff
handeln **a**ls **d**in **s**chach **u**nd
und **s**chidlich **v**el **g**er
gemund **u**nd **g**euam **f**urten
in die **s**tat **h**er **s**alem **i**nt
prochen **v**al **h**eln **u**nd **e**rst
in das **h**ans **a**me **d**es **h**er
off **u**nd **v**or **d**em **d**u **d**ie **g**er
nacht **u**nd **u**nd **d**em **d**ie
auch **d**a **n**arrent **v**ast **g**esme
het **u**nd **u**mb **g**er **a**uch
wel **l**ez **h**andelt **p**est **w**orden.

und dafelbe von ame des bi sch
ofe dich an dem heilige winge,
tyuerlichyn und hertlich ge
flagen und desselben mochte
freuwend fur Cayphan den
Pesthof des selben tages wist
lichyn richter gefuret und
vor im manigmalich in
vnnachait heruget verfa
get und verklaget auch ver
logen und durch walsche zug
musse dargeden und verdamt
wirdig sem des todes und
dich also tyuerlich vbercom
furen si dich fur das kat
hans und anp burtich dich
Pilato dem richter und dar
in beschuldigen verklagen
si dich in vnnachait und

und schrey die ganze meynung
 des volkes zu ihm dich zu
 kreuzigen mit vil mer verda-
 ygen worten. **D**erselb richter
 dich nach derselben ver-
 urtheil schicket sie den künig
 herodem. **D**er dich mit allen
 den sein verspottet und dich
 beklaget mit wissnen klaidt.
 und schicket dich kalso zu
 imme in gespottweise. **A**ls ein
 tody wider zu pilatus und
 kum sachte des todes dir be-
 feheln. **O**m die wandt noch
 nach pilatus. **D**och wider
 das. **L**etzwisse dich derselb
 pilatus und empfallt dich
 tritigen hren. **D**en storianen
 senten katern und kienern.

30 A
dich an am seyle zeynden un
zeyt sein! **D**ie si als unbesch
denlich n teten! und damit man
ten den Tuden zeytallen dich
dadurch vom leben zu tod brin
gen! **U**nd darnach also ver
wundet! **L**egten si dich an am
tot purper gewandt! und satz
ten dich auf am seffel und
hetten gesessen von mer
dornen am kronen! **d**ie setzten
di dich auf dem heiligen my
nlichen haupt! und druckten
dir die mit zwayn staet in
mer worten in dem heiligen
hymne! **d**az die dem man
mes plattlicher dem heiligen
amplich allenthalen abtun!
und slugen auch darauf mit

den yetigenen nuer von die
 auf. **D**az die selb dornen kam
 durch die hirssthole drange
 danon du gewissen smertzen
 und martel ladeest. **W**und du
 gabest di die am bor in ein
 hande. **S**ie am tzepter als
 amc künig. **W**und dartzu linc
 ten etliche frue dich in gestat
 varse. **W**und sprachent. **G**e
 grauffet seyt der tuden künig.
Und fructen die vnder dem
 nym von anlit. **D**anon du von
 platt. **W**und von den vntam font
 henden fruehem. **U**nder amau
 der verfristhet am gestalt
 gwamelt. **A**ls am aufsetig.
In dem allen die verffuecht
 tuden kam gemitt. **W**adten ha
 ben. **S**under di alle. **A**mbelli.

mit lauter styme aber schreyen!
 heile auf vnd kreuziget in.
 Vnd also wardest du von den
 vortrefflichen vngerechten richter
 Pilato vor vortrefflichen der iuden.
 In dem dem kaiser verfliegend!
 zu dem vnuerschulden tod ver-
 urteilt. Vnd da mit dem swe-
 ren last des kreuzes beladen!
 vnd die auf dem heiligen
 versecten vnd verwunden
 achschy geleyet. Vnd also
 mit klamer hilf. vns furet an
 die stehelnsstat genant gol-
 gatha mit zween schach-
 ern. die zu grooffere sin gebat
 vnd vneren. Vnd dafelbe
 ward die ein heilige kerp-
 ens genant. vngerechten
 dach. aus dem heiligen ver-

packen worden **g**ymlich
 gerissen und abgezogen **l**a
 von die alle diese heiligen
 zerretten worden **v**on neuen
 mit plüt wyren und fließen
 vomen. **U**nd verwunter in
 nachhender **v**omessent si dich
 ruhlinge nider **a**uf das herte
 holes des kreuzes **a**n alles slyp
 nen **u**nd an aafenthale **u**nd
 nagelten die von erst die
 amme hand **m**it amme pulwach
 sen nage lorn das am tail des
 kreuzes **u**nd die ander hand
 zugen si dir mit strakhen
 In dem anden loch **d**as etwas
 ze verre von dem anden loch
 was geporet **u**nd slugen die

den andern naggel durch die
 andern außge streckten handt!
Vnd darnach zogen Si die
 pede deine heiligen fuisse auch
 mit strickhen zu dem vnters
 loch Das auch ze were was ge
 portet vnd slagen die dastelb
 den dritten naggel durch pede
 deine fuisse oberemander ge
 leget vnd also rufft du mit
 den dein ge slaget negeln
 an das kreutz hennaggelt vnd
 darauf rufft gepornmet
Vnd als bald mit groffem
 vngestumen gesthrew vnd
 frotolthyn Si dich mit sampt
 dem kreutz auf in die hohe
 erhuben vnd also da das

In der holz des kreuzes mit
 deine heiligen künthyn in
 vast verwunden angenom-
 ten leichnam in ain tiefes
 loch rinfürlich abwärts
 lieffen vollen das darhin
 aufholzet. davon dem ey-
 tzen leichnam am kreuz sich
 erschütter. vnd als die
 heiligen verstopfen vonden
 an henden vnd an füßen
 vonden auffspringen. vnd mit
 deine wasserwaaden plut rei-
 lichen vnen in deine waf-
 angstlichen leiden vnd sme-
 tzen. Vnd hienegest die le-
 der an allen trost. hoch in der
 lufften nachender vnd pleske.

in grossen angstn und nöth
 in weltlicher felle von althce
 atten verlassen. **Du** ver
 spottest dem und lachest die
 knochen. **Sch**alkhaftig zu
 den auch die am schächer.
Und drenten dich mit zel
 len und essich in ame stam
 in deine grossen duest und
 verpittren die dem heilich
 sussen munde. **Das** alles du
 laut rechte war myne und
 lieb und vnser ewigs hail.
 williglich und gedultlich ge
 litten hast. **Dar**umb ich duff
 tiger und schuldiger mensch.
 die hillich lobere und dank
 sage und stetlich in deine
 dienst p. **Dau**on du myn p.

. Ag .

vnd gütig herre. so pitt ich
 dem götliche gütigkeit in
 demütig treuhofame. das
 du nit ansehst mein vndut
 verhat. vnd besunder mein
 sündige leben. vnd das ich
 oft gepheym han die wol
 luste. vnd teibliches gemach.
 Auch dich geprauchet mein
 aigen willen. vnd lauder noch
 zeulim. das mir doch laud
 ist vnd verzet nicht. sinder
 siehe an dem gantlose pamm
 herzelait. vnd dem obgemel
 tes verdienen. besunder an
 kreuz. für vns gestorben. vnd ver
 zeibe mir alle meine sünde in
 Jerlem. die ich in hertzen.
 mit dem müde. vnd mit moy

24
Henden vnd füssen auch mit
allen mein gliedern wider deine
göttliche myne vnd lieb vnd
wider mein nachst in auch wi
der das harte mein selen oft
vnd dich durch vnd mit mir
selber vnd andern handtlichen
vnd offentlich begangen han.
Vnd lasse auch alle obgonel
ten marter leiden vnd
smertzen mit sambe deme al
ler peynlichsten vnd aller schent
lichsten todt vom kreuz gelitten
vnd daran gestorben vnd alle
deine gnade gabe vnd guttate
mir manigmallich von
gnaden erzaget vnd verdienet
an mir sundigen menschen
mit verlobt werden in wider

in mir gnedige frucht bring
 gen **U**nd behut mich in
 frucht vor sünden und schanden
 auch vor allem dem aus
 der dem lebe/ere/und dienste
 ist **U**nd mir an leib an selen
 an gut und an ewen scheinlich
Auch verleihe mir verglichlich
 heylliche gedechtnis und be
 trachtung in dankhsagung
 aller dem obgemelten heiligen
 maffen/marter und todtsomb
 men seligkeit erlitten **U**nd
 hilfe mir das ich mein last
 leichtwelen **U**ne in zeit von
 tag zu tag besser **U**nd das
 also frucht nach dem wolg
 uallen **U**nd das ich von dem gut
 lichen gnaden nach diesem leben
 in dem ewigen reich empfahen

gen werde. **D**ießelb zelestey vnd
dem heilige gotliche maiestat
derinne ewiglich loben. **erren schame!**
vnd messen. **an ende. Amen.**
Hier er hore mon gepet vnd
mon ruff. **come zu dir.**
Die mechtiger ewiger got.
durch menschlichen geslecht
erlosunge mit lablicher hegen
vnterlicke. **deins amgepomen**
sims vns hien. **thut vnu hast**
du erleucht der vnter ginsten
nis vnd sem er vnd lob same
marter. **hast du genutet zu**
des ewigen todes punde. **du hast**
den sige an vns auferstan.
den künig der ewigen soli
tut. **thut dem heiligen mar**
ter vnter. **also ze oden hie auf**
erden. **daz wir vnder werden!**
zenemen antlas vnd ablas!

aller unfeßinder **und** doz
 wir von allen unßr vündt
 sichten **und** vnsichtigen
 behütet werden **und** mit vn
 serm beschirm bezalet an
 dem leib / auch an vnsen ge
 dencken **geringert** **und** an den
 siltten ver sicheret / also doz
 dics lebens lauf sich verwindt
 doz wir in den ewigen ferd
 erfruct werden **von** selbs
 an leib **und** an sele das verlei
 he uns den gottliche wrad
Das waffen vns schen
 ihu xpi / das sy. hant **und**
 in allen zuch / in dem schilt vn
 schirme vor allen vnßr vünd
 ten **und** vor allen vñen des
 leibs **und** der selen. Amen
Der süße nam
 / ord.